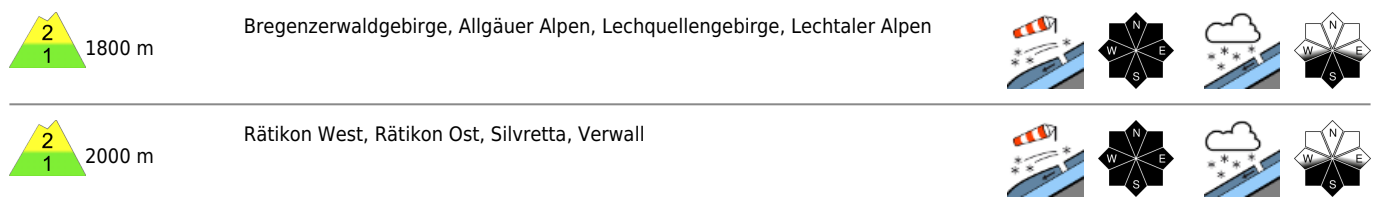


## in höheren Lagen verbreitet mäßige Lawinengefahr



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



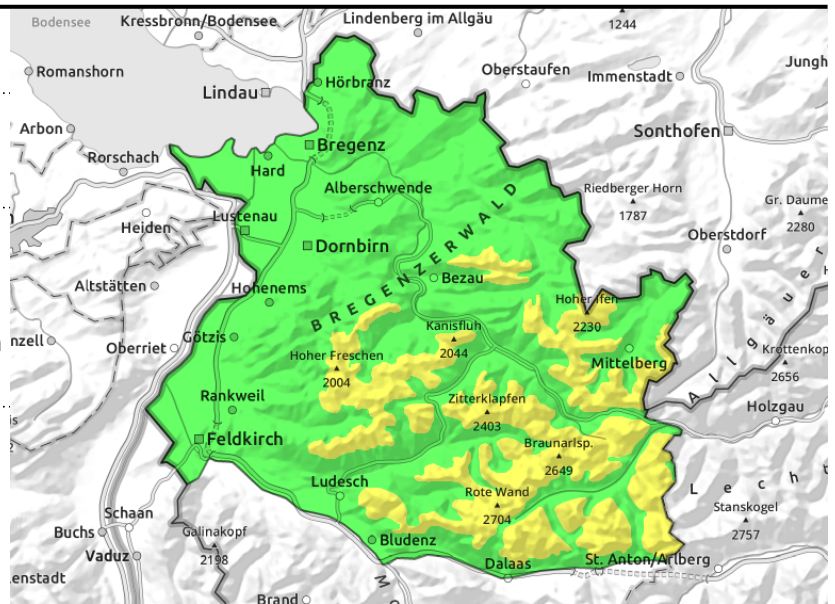
**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen**



mit zunehmender Seehöhe frische und überdeckte Einwehungen in Kammlagen, hinter Geländeknicken sowie in Rinnen und Mulden



Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände



**frische und überdeckte Tribschneeanisammlungen sind störanfällig**

Die Hauptgefahr geht von kleinräumig frischen und überdeckten Tribschneeanisammlungen aus. Solche nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu und sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können im Steilgelände kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Mit Einstrahlung steigt heute die Auslösebereitschaft von Schnee- und Lockerschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen an. Spontan sind aus steilem Felsgelände Lockerschneelawinen möglich. Vereinzelt können Lawinen auch noch im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind im extremen Steilgelände anzutreffen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

**Schneedeckenaufbau**

Auf Sonntag gab es bei meist wenig Wind erneut bis 5 cm Neuschnee. Dieser liegt auf dem lockeren Neuschnee der Vortage oder überdeckt frischen Tribschnee. Solcher findet sich mit zunehmender Seehöhe hinter Geländeknicken und in Rinnen und Mulden und liegt in Schattenlagen oft auf kalten, pulvrigen Altschneesichten. An Sonnenhängen oft auf verharschten Altschneeoberflächen. Die Verbindung dazu und innerhalb der Neuschneesichten ist mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Schwachschichten im Bereich unterhalb von Schmelzharschkrusten im Mittelteil der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

**Wetter**

Es wird heute sehr sonnig und der Frost im Gebirge schwächt sich langsam ab. Temperatur in 2000m: -7 bis -1 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordost

**Tendenz**

Der Montag wird sehr sonnig und die Temperaturen im Gebirge steigen weiter an. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**



**Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall**



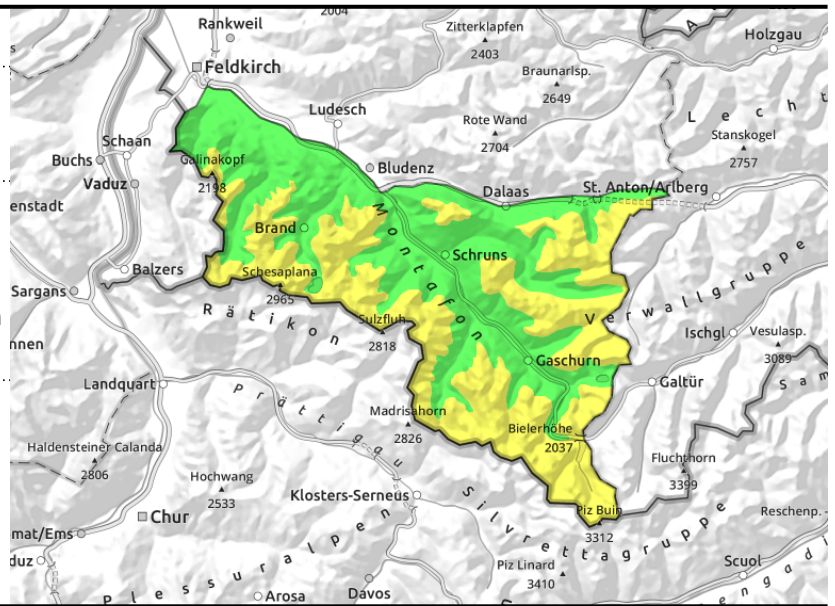
2000 m



mit zunehmender Seehöhe frische und überdeckte Einwehungen in Kammlagen, hinter Geländeknicken sowie in Rinnen und Mulden



Lockerschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände



**frische und überdeckte Tribschneeanisammlungen sind störanfällig**

Die Hauptgefahr geht von kleinräumig frischen und überdeckten Tribschneeanisammlungen aus. Solche nehmen mit der Seehöhe an Umfang und Verbreitung zu und sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können im Steilgelände kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Mit Einstrahlung steigt heute die Auslösebereitschaft von Schnee- und Lockerschneelawinen vor allem an steilen Sonnenhängen an. Spontan sind aus steilem Felsgelände Lockerschneelawinen möglich. Vereinzelt können Lawinen auch noch im Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen sind im extremen Steilgelände anzutreffen. Neben einer Verschüttung ist auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

**Schneedeckenaufbau**

Auf Sonntag gab es bei meist wenig Wind erneut bis 5 cm Neuschnee. Dieser liegt auf dem lockeren Neuschnee der Vortage oder überdeckt frischen Tribschnee. Solcher findet sich mit zunehmender Seehöhe hinter Geländeknicken und in Rinnen und Mulden und liegt in Schattenlagen oft auf kalten, pulvrigen Altschneesichten. An Sonnenhängen oft auf verharschten Altschneeoberflächen. Die Verbindung dazu und innerhalb der Neuschneesichten ist mit zunehmender Seehöhe teilweise nur mäßig. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und stabil. Schwachschichten im Bereich unterhalb von Schmelzharschkrusten im Mittelteil der Schneedecke können meist nur mit großer Zusatzbelastung gestört werden.

**Wetter**

Es wird heute sehr sonnig und der Frost im Gebirge schwächt sich langsam ab. Temperatur in 2000m: -7 bis -1 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig aus Nordost

**Tendenz**

Der Montag wird sehr sonnig und die Temperaturen im Gebirge steigen weiter an. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

